

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

41. Jahrgang.

Nr. 165.

Neuenbürg, Samstag den 20. Oktober

1883.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag. — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S; auswärts vierteljährlich 1 M 45 S. — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

## Amtliches.

Neuenbürg.

### Bekanntmachung

betreffend die Aufstellung von Vertretern der Flözerschaft der Enz und Nagold mit ihren Seitenbächen.

Zur Vollziehung des § 16, Ziff. 1 der Floßordnung für die Enz und Nagold vom 20. April d. J. (Regbl. S. 47 ff.) ist die Aufstellung von Vertretern der Flözerschaft herbeizuführen.

Die Ortsvorsteher derjenigen Gemeinden, in welchen Flößereitreibende wohnen, werden daher hierdurch beauftragt, sofort ein Verzeichniß sämtlicher Flößer ihres Gemeindebezirks aufzustellen, solches 14 Tage lang auf dem Rathhaus öffentlich aufzulegen unter gleichzeitiger ortsüblicher Bekanntmachung mit der Aufforderung an die Betheiligten, innerhalb dieser Frist etwaige Anträge auf Ergänzung oder Berichtigung des Verzeichnisses beim Ortsvorsteher anzubringen. Hiebei ist zu bemerken, daß in die örtlichen Verzeichnisse nur diejenigen aufzunehmen sind, welche auf der Enz und Nagold und den Seitenbächen dieser beiden Flüsse auf eigene Rechnung Flößerei treiben, also diejenigen Holzhändler u. s. w., welche Stammholz auf dem Wasser flößen, bezw. flößen lassen, sei es, daß das Holz in unverarbeitetem Zustand nach Mannheim und anderen Holzabzapfplätzen verbracht und dort verkauft oder nur bis zu den an der Enz, Nagold u. s. w. gelegenen Schneidwerken auf dem Wasser geführt wird, um dort verarbeitet zu werden; diejenigen, welche nicht mit eigenem Holz, sondern im Dienst bezw. im Auftrag Anderer gegen Belohnung flößen, sind dagegen nicht in die Verzeichnisse aufzunehmen. In Anstandsfällen ist die Entscheidung des Oberamts einzuholen.

Nach Ablauf der 14tägigen Frist sind die örtlichen Verzeichnisse von den Ortsvorstehern unter Beisehung der Zeit, während welcher dieselben öffentlich aufgelegt waren mit der Beurkundung, daß die in dem Verzeichniß aufgenommenen Personen zur Flözerschaft in dem vorstehend erläuterten Sinne gehören, abzuschließen und an die unterzeichnete Stelle einzusenden.

Den 17. Oktober 1883.

K. Oberamt.  
Nestle.

Calw.

### Bekanntmachung

betreffend die Aufstellung von Vertretern der Flözerschaft auf der Enz und Nagold mit Seitenbächen.

Zu Folge höherer Weisung ist zur Vollziehung des § 16 Ziff. 1 der Min.-Verf. vom 20. April d. J., betreffend die Ordnung der Langholzflößerei auf der Enz und Nagold mit ihren Seitenbächen die Aufstellung von Vertretern der Flözerschaft herbeizuführen und ist zu dem Ende von unterzeichneter Stelle ein Verzeichniß der hiebei betheiligten Flößer anzulegen.

Es ergeht daher an sämtliche Flößer auf den genannten Flüssen, d. h. an alle diejenigen, welche auf der Enz, Nagold und ihren Seitenbächen auf eigene Rechnung Flößerei treiben, soweit solche nicht in den Oberamtsbezirken Freudenstadt, Nagold, Calw, Neuenbürg und Maulbronn ihren Wohnsitz haben und dort verzeichnet werden, die Aufforderung, sich zum Zweck der Aufnahme in das genannte Verzeichniß binnen 10 Tagen

bei unterzeichneter Stelle anzumelden, von wo aus ihnen sodann weitere Mittheilung gemacht werden wird.

Den 15. Oktober 1883.

K. Oberamt.  
Flagland.

Neuenbürg.

### Bekanntmachung.

Die in dem Stalle des Farrenhalters Ernst Schöttle in Obernhäusen ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist wieder erloschen.

Den 18. Oktober 1883.

K. Oberamt.  
Nestle.

Neuenbürg.

### Bekanntmachung.

In dem Stalle des Schreiners Johann Fischer in Salmbach ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Den 18. Oktober 1883.

K. Oberamt.  
Nestle.

### Kontroll-Versammlungen

im Landwehrkompagniebezirk Neuenbürg finden statt:

für die Dispositionsurlauber, die Reservisten, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die

Halbinvaliden, welche noch im reservepflichtigen Alter stehen.

- 1) In der Station (des Kontrolbezirks) Herrenalb am 8. Novbr. 1883 Vormittags 9 Uhr bei dem Rathhaus.
- 2) In der Station (des Kontrolbezirks) Neuenbürg am 8. Novbr. 1883 Nachmittags 3 Uhr bei der Kirche.
- 3) In der Station (des Kontrolbezirks) Langenbrand am 9. Novbr. 1883 Vormittags 8 1/2 Uhr auf dem Rathhaus.
- 4) In der Station (des Kontrolbezirks) Wildbad am 9. Nov. 1883 Nachmittags 2 1/2 Uhr im Saale zur Sonne.

Zu den Kontrolbezirken Herrenalb, Neuenbürg, Langenbrand und Wildbad gehören dieselben Ortschaften wie bisher. Im Zweifelsfalle können ältere Kameraden des Ortes, oder der Ortsvorsteher darüber Auskunft geben.

Militärpaß und Führungs-Attest sind bei Strafvermeidung mit zur Stelle zu bringen.

Calw im Oktober 1883.

Landwehrbezirkskommando.

Neuenbürg.

### Akkord

über Verlegung des untern Sägerwegs zwischen Armenhaus und Schloßlesbrücke. Diese Verlegung zerfällt in

	Boranschlag
Grabarbeit	127 M 22 S
Maurerarbeit	132 M 29 S
Chaussirung:	
Steinbefuhr.	182 " — "
Stellen der Vorlage	64 " 80 "
Schlagen und Embringen der Beschotterung	126 " — "
	632 M 31 S

Der Akkord im offenen Abstreich findet statt am

Dienstag den 23. Oktober d. J.  
Nachmittags 4 Uhr

auf dem Rathhause hier.

Den 17. Oktober 1883.

Stadtschultheißenamt.  
Weßinger.

Salmbach.

### Markt-Verlegung.

Der hiesige Simon- und Judä-Markt wird in diesem Jahr am folgenden Tag, Montag den 29. Oktober abgehalten.

Schultheißenamt.  
Häberlen.



Höfen.

**Fahrniß-Versteigerung.**

In der Nachlasssache des Jakob Kübler, Bahnwärters dahier, kommt in dessen seitheriger Wohnung am nächsten Montag den 22. Oktober 1883 von Morgens 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an

die vorhandene entbehrliche Fahrniß und zwar:

Manns- und Frauenkleider, Leibweiszzeug, 1 vollständiges Bett, Bettüberwürfe, Leinwand aller Art: als Oberbettziechen, Kissenziechen, Haipfelziechen, Leintücher, Tischtücher, Servietten und Handtücher, Glas und Porzellan, allerlei Hausrath, durch alle Rubriken Schreinwerk, 2 Fässer 308 Lit. haltend, Feld- und Handgeschirr, 1 Hand- und 1 Schubkarren, ca. 40 Str. Heu und Dehnd, eine Heuscheuer in der Nähe der Wohnung und 1 Kuh gegen baare Bezahlung zum Verkauf.

Den 18. Oktober 1883.

Schultheißenamt.  
Rehfuch.

**Landwirthschaftliches.**

Neuenbürg.

**Landwirthschaftl. Bezirksverein.**

Bestellungen auf den „Schwäbischen Bauernfreund“, den bekannten Friz Mährlin'schen Kalender, mit einem für die nothwendigen Aufzeichnungen des Landwirths eingerichteten Schreibebuch und einem mit Schreibpapier durchschossenen Kalendarium werden für Mitglieder und Nichtmitglieder durch den Vereinssekretär Herrn Oberamtssthierarzt Böpple vermittelt. Das Exemplar des Bauernfreunds kostet beim Einzelbezug 30 S., beim gemeinschaftlichen Bezug durch den Verein 25 S.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, Bestellungen auf diesen zweckmäßigen Kalender anzunehmen und die gesammelten Bestellungen

spätestens bis 15. November an Herrn Oberamtssthierarzt Böpple zu übergeben.

Den 18. Oktober 1883.

Der Vereinsvorstand.  
Kestle.

**Privatnachrichten.**

Sonntag den 21. d. Mts.  
Morgens 8 Uhr

**Katholischer Gottesdienst**

in Neuenbürg.

Neuenbürg.

**Haupt-Uebung**

der

**Feuerwehr.**

Eine solche wird am Kirchweih-Montag den 22. Okt. Vormittags 1/29 Uhr abgehalten.

Zu derselben hat die gesammte Hilfs- und Ersatzmannschaft anzutreten.

Den 18. Oktober 1883.

Feuerwehr-Kommando.



Calmbach.

Am Sonntag den 21. d. Mts. (Kirchweihsonntag) findet bei mir



**Unterhaltungs-Musik**

und am Montag

**Tanz-Musik**

statt, bei gutem neuen und alten Wein, wozu höflich einladet

G. Seydt zum Bahnhof.

Calmbach.

**Einladung.**

Anlässlich der Kirchweih findet bei mir am nächsten Sonntag

**Unterhaltungs-Musik**

und am Montag

**Tanz-Musik**

statt, wozu bei reinen Weinen und guten Speisen höflichst einladet

J. Barth zum Anker.

Höfen.

Anlässlich der Kirchweih findet bei mir Sonntag den 21. d. Mts.

**Harmonie-**

und Montag

**Tanz-Musik**

statt, wozu ergebenst einladet

G. Lörcher zum Ochsen.

Neuenbürg.

Anlässlich der Kirchweih findet bei mir am Sonntag

**Musikalische Unterhaltung**

und am Montag

**Tanz-Musik**

statt, wozu freundlichst einladet

Chr. Eberle zum Adler.

**Auswanderer**



nach Amerika befördert mit Postdampfern I. Klasse über Bremen, Hamburg, Rotterdam und Havre zu Originalpreisen.

Der concess. Agent:

Fr. Bizer, Neuenbürg.

Neuenbürg.

**Polisseuse**

eine tüchtige findet Stelle bei

S. Meyer.

Feldrennach.

**Ein neues Faß**

730 Liter haltend, verkauft Speisewirth Bürkle Wtw.

**Packfisten**

in verschiedenen Größen, wegen ihrer Sauberkeit zu allen Zwecken dienlich, verkauft

Jal. Mech.

**Pferdebursche.**

Ein solider Mann, der bei der Reiterei gedient hat, mit gutem Führungsattest wird gesucht. Adresse zu erfragen bei der Expd. d. Bl.

**Enzthalbahn.**

Die kleinen Plakate, die Abfahrtszeiten der Station Neuenbürg in großen Ziffern enthaltend, als schnell übersichtlich und besonders brauchbar für Comptoire, Gasthäuser, Geschäftslokale, Bureau-Bedienstete u. s. w. sehr empfehlenswerth, sind à 10 S zu haben bei

Jal. Mech.



# Großer Herbst-Ausverkauf

bei

## Joh. Zimmermann Pforzheim.

Um mein außergewöhnlich großes Lager möglichst rasch zu räumen, habe ich mich entschlossen,  
von Montag den 1. Oktober an  
nachstehende Artikel zu den billigsten Preisen abzugeben.

### Kleiderstoffe

in den neuesten Farben, carrirt und einfarbig.

### Schwarze Cachemirs und Kammgarn

von den billigsten bis zu den besten Qualitäten.

Schw. Panama, Orleans, Moirée  
in reichhaltigster Auswahl.

### Lana

in den neuesten Dessins für Kleider in allen Sorten.

**Stuhltuch**, schweres Haustuch,  
vorzüglich zu Hemden geeignet, sowie  
Essäher und Sttkinger Shirtinge,  
Hausmacher und Herrnhuter Leinwand,  
Gebild zu Tisch- & Handtüchern.

Tisch- und Kommode-Decken.

Baumw. und leinene Taschentücher,  
weiß und farbig

### Sofenzeuge

in Zwirn und Halbwolle.

### Tuch und Buckskins

deutsches und englisches Fabrikat.

### 500 Stück Halbflanell

in allen Qualitäten.

Unterockflanell  $4\frac{1}{4}$ ,  $6\frac{1}{4}$  u.  $8\frac{1}{4}$ ,  
sowie verschiedene Sorten

### Rocklängen.

### Kölsch

von den billigsten bis zu den schwersten Fabrikaten.

### Bettbarchent & Drill

in großer Auswahl.

Blaudruck, Piqué und Cattun,  
wasser- und lustecht.

### Vorhangstoffe

in verschiedenen Breiten, weiß und farbig.

### Bettüberwürfe,

weiß und farbig.

### Bett- und Sopha-Vorlagen.

### Bettfedern & Flaum

in gut gereinigter Waare.

### Uebernahme ganzer Aussteuern.

Besonders mache ich auf mein großes Lager in

**fertigen Jacken, Regenmänteln und Paletots** aufmerksam.

**Reste** werden ganz besonders billig abgegeben und habe ich namentlich eine große Parthie Reste von  
**Buckskin und Hosenzeug** vorrätzig.

### Kronik.

#### Deutschland.

Der Kaiserpalast in Straßburg soll nunmehr kräftig in Angriff genommen werden. Der von dem Architekten des bedeutamen Bauwerks, Bau-Inspeltor Eggert, ausgearbeitete Entwurf soll die Genehmigung des Kaisers gefunden haben.

Worms, 15. Okt. (Lutherfeier.) Der Großherzog und Familie haben ihr Kommen zu unserer Lutherfeier zugesagt. — Auch die Direktion der Pfälzischen Bahnen hat sich bereit erklärt, aus Anlaß der Lutherfeier am 30. und 31. Oktober die Gültigkeit der am 30. d. nach Worms gelösten Retourbillete auf die Dauer von 3 Tagen zu verlängern.

Einbeck (Provinz Hannover) 12. Okt. Am vorigen Sonntag wurde in dem benachbarten Dorf Stöckheim der neugewählte Pastor Harms in sein Amt eingeführt. Während einer Festvereingung, die im Anschluß an die Feier stattfand, erschütterte plötzlich eine Detonation das Pfarrhaus, und alsbald stand dasselbe in Flammen und brannte vollständig nieder. Es war eine Pulvermine angelegt und mittelst einer Zündschnur zur Explosion gebracht worden. Das sämtliche Mobiliar des Pastors verbrannte, und da die Umschreibung der Versicherung wegen des vor einigen Tagen erfolgten Umzuges noch nicht bewirkt war, so ist der Schaden für die Pfarrersfamilie ein beträchtlicher. Man vermuthet einen Racheakt, bringt aber auch die Angelegenheit mit der Pfarrwahl in Verbindung, welche das Dorf in zwei sich befehdende Parteien gespalten hatte. Aber mit dem einen Dubeinstück war es noch nicht genug; der Pastor zieht in ein anderes Haus, und am Dienstag brennt dasselbe vollständig nieder. Dieser Brand kostete ein Menschenleben, indem ein Maurer von einer einstürzenden Wand erschlagen wurde. — Zum dritten Male brannte es dann am Donnerstag in dem Dorfe, und zwar fielen diesmal die Scheune und Stallungen des Lehrers zum Opfer. Einige Verhaftungen sind vorgenommen.

Die Erbauung des Pforzheimer Aussichtsturms auf der Büchenbronn-Engelsbrander Höhe schreitet rasch vorwärts und dürfte in etwa 3 Wochen vollendet sein. Man gelangt am besten zur Baustelle von Neuenbürg aus über Engelsbrand, von Birkenfeld aus über Büchenbronn.

#### Württemberg.

Die in Wildbad erledigte Postassistentenstelle ist dem Postpraktikanten L. Kl. Sommer bei der Eisenbahnpostinspektion gnädigst übertragen.

Cannstatt, 16. Okt. Der Herbst wurde diesen Morgen durch Läuten und Schießen wie jedes Jahr üblich eingeleitet. Der Wein scheint in Betreff der Quantität etwas zurückzuschlagen, während die Qualität besser, als man erwartete, auszufallen scheint.

Alpirsbach, 15. Okt. Die Ansicht Derer, welche das mit der einstigen Eröffnung der Kinzigbahn eintretende Aufhöhen der Flöherei auf der Kinzig vorhergesagten, scheint noch vor diesem Zeit-

punkte Recht zu behalten. Die Zahl der Flöhe, welche die hiesige Stadt passieren, nimmt von Jahr zu Jahr ab und zwar in immer steigender Weise. Gingen im Jahre 1881 noch 59 Flöhe ab, so waren es im vorigen Jahre noch 45 und in diesem Jahre bis jetzt 17 Flöhe, die verschifft wurden, so daß heuer die Zahl von 20 Flöhen kaum erreicht werden dürfte. Gegenüber einer Anzahl von 70—80 Flöhen vor 10 Jahren gewiß ein bedeutender Unterschied. Es wäre jedoch ein falscher Schluß, von dieser Abnahme der Flöherei auch auf eine Abnahme der Holzabfuhr aus unserer Gegend schließen zu wollen. Letztere ist so ziemlich die gleiche geblieben. Dagegen wird jetzt das meiste Langholz per Aze thalabwärts geführt. Dies hat seinen Grund darin, daß die Sägewerksbesitzer und Holzhändler die beschlagenen Hölzer, wie sie durch die Flöherei auf den Markt kommen, nicht in gleicher Weise begehren, wie die runden, die ihnen den ersteren gegenüber manche Vortheile bieten. Andererseits wird aber auch in hiesiger Gegend mehr gesägtes Holz in den Handel gebracht. Immerhin dürfte das aus unserer nächsten Umgebung stammende thalabwärts geführte Langholz die Summe von 10,000 Festmetern erreichen. Mit Eröffnung der Kinzigbahn wird wohl all dieses Holz, dessen Quantum sich übrigens noch durch Zufuhren vom flachen Lande vermehren dürfte, auf hiesiger Station zur Verladung kommen. (S. M.)

Von der Ragold, 9. Okt. Die Kirchspielsgemeinden Altensteig Stadt und Dorf, Simmersfeld mit Filialen u. a. hatten seit alten Zeiten verschiedene Gerechtigkeiten in den im Bezirk gelegenen 10,962 Morgen großen Kirchspielswaldungen zu genießen. Durch einen Vertrag vom Jahr 1830 begaben sich die betreffenden Gemeinden ihrer Vorzugsrechte in diesen Wäldern mit Ausschluß des Weiderechts. Noch in den 60er Jahren wurde das Recht der Viehweide in den betr. Wäldern namentlich auf badischem Gebiet ausgeübt, jedoch durch die Ausdehnung forstwirtschaftlicher Kulturen mehr und mehr beschränkt. Die Sache bildete seit Jahren einen Streitgegenstand. Vor Kurzem ist nun eine Vereinbarung zwischen der K. Forstverwaltung und den Gemeinden dahin zu Stande gekommen, daß den betreffenden Gemeinden eine Ablösungssumme von 6500 M gereicht wird. (Schw. B.)

Altensteig. Sonntag 21. Oktober findet Nachmittags 3 Uhr ein Kirchen-Concert hier statt.

Wildbad. Der Militärverein macht nächsten Sonntag einen Herbstausflug nach Schwann, Gräfen- und Obernhäusen.

Nach der „Württemb. Corresp.“ sollen im Ganzen 22,600 M für die streikenden Schreiner eingegangen sein, welche Summe bis auf 2000 M verwendet ist.

Stuttgart, 18. Oktbr. Kartoffel-Obst- u. Krautmarkt. Leonhardsplatz: 300 Säden Kartoffeln à 2 M 50 J bis 2 M 80 J pr. Ztr. Wilhelmsplatz: 3000 Säden Mostobst à 5 M — J bis 5 M 30 J pr. Ztr. — Marktplatz: 2000 Stück Silberkraut à 10 bis 14 M pr. 100 Stück.

Neuenbürg, 18. Okt. Kartoffelmarkt. Rothe Hardtkartoffeln 2 M 10 J p. Ctr.

#### Oesterreich.

Wien, 12. Okt. König Georg von Griechenland wird hier mit großer Aufmerksamkeit behandelt. Der Kaiser ernannte ihn zum Inhaber des 99. Infanterieregiments. Ob König Georgios darauf hin einen Besuch in Paris beabsichtigt, ist diesseits nicht bekannt.

#### Schweiz.

In Genf wird am 9., 10. u. 11. Nov. eine großartige Lutherfeier stattfinden, an welcher alle Protestanten ohne Unterschied der Nationalitäten und dogmatischen Scheidungen Theil nehmen können. Dem Centralomite, bestehend aus den Mitgliedern der deutsch-lutherischen Kirche, haben sich die hervorragendsten Vertreter des Genfer Protestantismus, von der Nationalkirche sowohl, als auch von der „Freien Kirche“, angeschlossen und ein großes Aktionsomite gebildet, das die Ausführung des Jubiläums leitet.

#### Ausland.

Italien. Die Weinernte ist außergewöhnlich reich ausgefallen. Der Ertrag wird nach einer Mittheilung der „Daily News“ auf 29 Millionen Hektoliter geschätzt.

Rom, 15. Okt. Die Behauptung liberaler Blätter, daß Kardinal Hohenlohe vor seiner Abreise mehrere Besprechungen mit dem Konvertiten Ex-Domherrn Campello, Eigenthümer einer altkatholischen Zeitschrift, gehabt, wird nicht dementirt. Die hiesigen klerikalen Blätter beobachten über die Haltung Hohenlohe's tiefes Stillschweigen.

#### Miszellen.

Vivat sequens! Im Inseratentheile der Magdeburger Zeitung liest man folgende Annonce des größten Leinengeschäftes Magdeburgs: „Die Leinhandlung von Peter Georg Palis, Inhaber: Carl Rahmdohr, Kaiserstraße 97, am Alten Ulrichsthor sieht sich zu der Erklärung veranlaßt, daß sie ferner französische Artikel, Nouveautés de Paris, nicht mehr führen wird. Die noch vorhandenen Bestände werden zu zurückgesetzten Preisen verkauft.“

Wohlgemeinter Rath. Ein hervorragendes Mitglied des Münchener Hof-Theaters hatte sich im vergangenen Sommer nach einem böhmischen Badeort begeben, um von einem allgemeinen Unbehagen, dessen Ursachen sein Hausarzt nicht ergründen konnte, zu genesen. Der Badearzt, der kaum den Namen des Künstlers kannte, sah alsbald ein, daß er einen Hypochonder vor sich habe, und ertheilte nach einem oberflächlichen Verhör den Rath: „Sie sollten sich zerstreuen, gehen sie doch häufig in's Theater...“ „Davon verspreche ich mir nicht viel“, erwiderte der Patient ruhig, „ich verbringe seit 17 Jahren fast jeden Abend im Theater. Ich bin nämlich Schauspieler“... „So, so!“ sagte der Arzt betroffen.

